

Gattungen in der römischen Literatur

Gliederung

- Biographie
- Unterschied zwischen Biographie und Historiographie
- Historiographie
- Lobgedicht (Enkomion)
- *Laudatio funebris* (Leichenrede)
- *Consolatio* (Trostschrift)
- Rhetorik im „*Agricola*“
- Gattungen im „*Agricola*“

Biographie

- Darstellung des Lebens einer Person
- meist chronologisch
- Sinnhaftigkeit des Lebens
- berichtender Charakter, nüchterner Stil
- historische Authentizität eher unwichtig
 - Beschreibung eines individuellen Lebens

Biographie - Historiographie

„Herodot, Thukydides, Polybios, Sallust, Tacitus sind [...] formidable Historiker gewesen. Sie haben wichtige, allgemein geschätzte Werke geschrieben. Dementsprechend haben sie in modernen Literaturgeschichten und Handbüchern zur Antike ausführlichste Behandlung gefunden. Mit der Biographie verhält es sich anders. Sie fristet in eben jenen Literaturgeschichten und Handbüchern ein eher kümmerliches Dasein. Was dort über die antiken Biographen gesagt wird, ist in der Regel nicht besonders schmeichelhaft.“

Auszug aus:

Sonnabend, Holger: Geschichte der antiken Biographie, 2002

Historiographie

- Darstellung von historischen Ereignissen
- meist chronologisch, jedoch keine Voraussetzung
- starker Kontrast zwischen Antike und Moderne:
 - Antike: „Literarisches Kunstwerk“
 - Moderne: nüchterne Darstellung

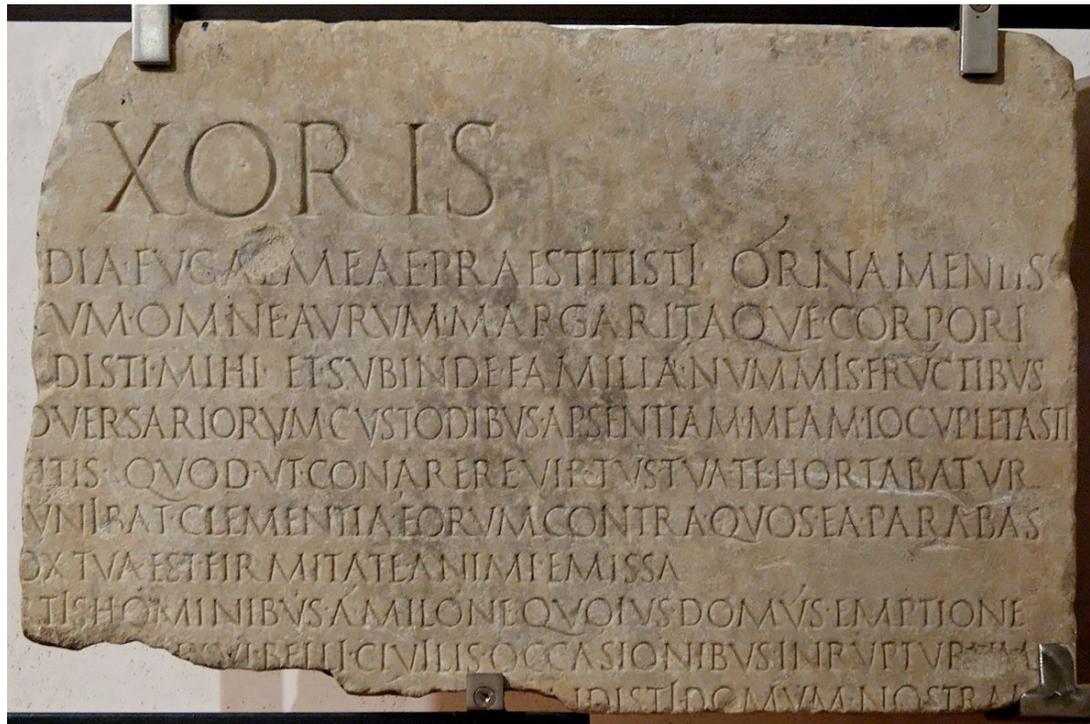
Lobgedicht (Enkomion)

- Aufzeigen der Tugenden eines Menschen
 - Darstellung des guten Lebens einer Persönlichkeit
- nicht nur auf Persönlichkeiten bezogen, auch andere Lebewesen oder Gegenstände

Laudatio funebris (Leichenrede)

- meist auf dem Forum gehaltene Rede auf einen adligen Römer
 - schriftlich festgehalten
- Aufzeigen der Tugenden und Erfolge des Verstorbenen → *laudare*
 - häufig idealisiert und übertrieben
- Ruhm für die Familie des Verstorbenen
 - Vorbildfunktion für alle Römer

Laudatio funebris (Leichenrede)



Laudatio Turiae

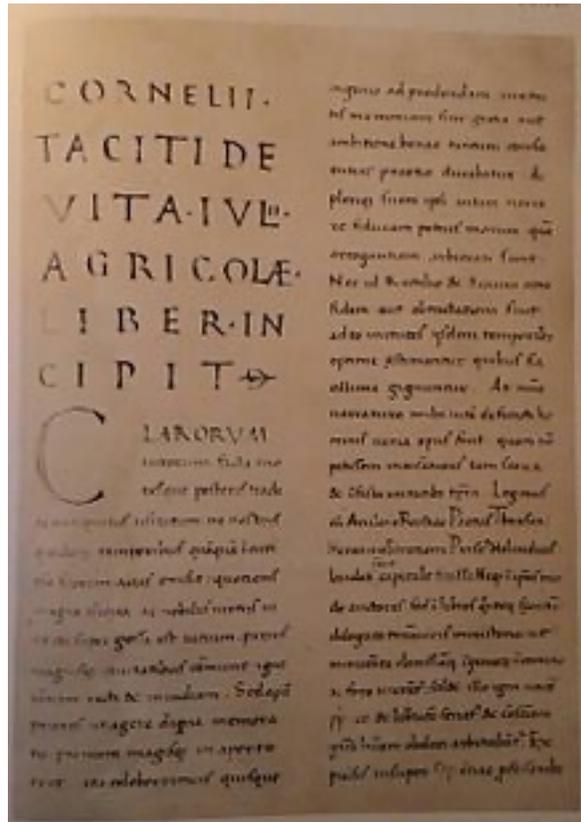
Consolatio (Trostschrift)

- Bewältigung und Linderung der Trauer
- Adressat: Autor selbst oder jemand anderes
- Herausstellung der Taten des Verstorbenen
- durchzogen mit Philosophie (insbesondere der Stoa)

Rhetorik im „*Agricola*“

- „Verfall der Rhetorik“ in der Kaiserzeit
- Tacitus als einer der bedeutendsten Redner seiner Zeit
→ *Dialogus de oratoribus*
- Tacitus als Anhänger und Bewunderer Ciceros
- überzeugende Darlegung der Ansichten Tacitus´

Gattungen im „Agricola“



- Vermischung verschiedener Gattungen
→ teilweise nüchtern berichtend, aber auch sprachlich-stilistisch ausschweifend
- positive Darstellung Agricolas im Vordergrund

Quellen

Internetquellen:

- <https://de.wikipedia.org/wiki/Biografie>
- <https://de.wikipedia.org/wiki/Geschichtsschreibung>
- <https://de.wikipedia.org/wiki/Enkomion>
- https://de.wikipedia.org/wiki/Laudatio_funebris

Literaturquellen:

- http://www.beck-shop.de/fachbuch/leseprobe/9783476019141_Excerpt_001.pdf
(Auszug aus Sonnabend, Holger: Geschichte der antiken Biographie, 2002)
- Horstmann, Henning: Tacitus-Agricola, Göttingen, 2017

Bildquellen:

- [https://de.wikipedia.org/wiki/Agricola_\(Tacitus\)#/media/File:Codex_Aesinas_Agricola_Incipit.jpg](https://de.wikipedia.org/wiki/Agricola_(Tacitus)#/media/File:Codex_Aesinas_Agricola_Incipit.jpg)
- https://de.wikipedia.org/wiki/Laudatio_Turiae#/media/File:Laudatio_Turiae_col2_Terme.jpg